

# Der Detailwandel im Detailhandel Wer die Kasse macht und wer die Quittung erhält

Referate mit direkt anschliessenden Diskussionen und Apéro  
Montag, 11. Mai 2009, 17.15 Uhr

Name

Vorname

E-Mail

Firma

Strasse

PLZ/Ort

Ich bin Mitglied

Ich komme alleine

Ich komme in Begleitung von:

Name / Vorname

E-Mail

Firma

Zum Thema habe ich folgende Fragen:

## Inhalt und Ziele

Der Detailhandel ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft: Unsere Konsumausgaben für Wohnen, Nahrungsmittel, Unterhaltung usw. machen mehr als 60% aller Ausgaben aus. Es zeigt sich, dass Konsumentinnen und Konsumenten trotz nicht enden wollenden Negativschlagzeilen von den Finanz- und Wirtschaftsmärkten resistent reagieren. Dies stimmt auch die Detaillisten optimistisch. Sie sind zuversichtlich für die diesjährige Umsatzerwartung, wenn auch Konjunkturanalysten eine sanfte Landung und bescheidenere Zuwachsraten prognostizieren.

Knappe Haushaltsbudgets, gesättigte Märkte, der Kampf um Preise, und, und, und. All dies sind Herausforderungen an den Schweizer Detailhandel. Professor Thomas Rudolph von der Universität St. Gallen erörtert diese und gewährt zudem einen Einblick in die komplexen Zusammenhänge. Um Marktvorteile zu schaffen, sind klare Marketing-Strategien auf der Basis des Einkaufsverhaltens der Kundschaft nötig: Männer legen zum Beispiel weitaus grösseren Wert auf günstige Preise als Frauen und kaufen entsprechend häufiger bei Discountern ein.

Im Kanton St. Gallen arbeiten 35'000 Angestellte im Detailhandel. Gezielte, auf die persönlichen Stärken und Bedürfnisse des Detailhandels ausgerichtete Weiterbildungen fördern die Arbeitsmarktfähigkeit und erhöhen die Karrierechancen. Nach der Grundbildung eröffnen sich beinahe unbegrenzte Qualifikationsmöglichkeiten als Speditionsfachperson, Marketingplaner/in, Verkaufsleiter/in, Detailhandelsökonom/in usw. Welches sind die Berufsbilder, was für Entwicklungen und Trends zeichnen sich ab? Darüber informiert Bernhard Friedrich, Präsident der Prüfungskommission Detailhandel Thurgau.

Gut ein Jahr ist es her, seit die Shopping Arena St. Gallen – das grösste und modernste Einkaufs- und Freizeitzentrum der Ostschweiz – ihre Tore geöffnet hat. Center Manager Marc Schäfer berichtet von seinen Erfahrungen, Herausforderungen und Trends für die Zukunft.

Nehmen Sie mit uns vertieft Einblick in ein interessantes und packendes Thema. Diskutieren Sie mit ausgewiesenen Experten. Setzen Sie Impulse, damit wir Ihre Anliegen und Bedürfnisse aufnehmen und vertreten können.

## Zielgruppe

Die KVision richtet sich an: Detailhändler/innen, Gewerbetreibende, Geschäfts- und Verkaufsleiter/innen, HR-Verantwortliche, Sozialpartner, KV-Mitglieder und weitere Interessierte.

## Programm

- 17.15 Begrüssung**  
Stefan Keller, KV Ost
- 17.20 Herausforderungen im Schweizer Detailhandel**  
Prof. Dr. Thomas Rudolph und Maximilian Weber, Uni St. Gallen
- 18.15 Berufsbild und Karrieren der Detailhändlerinnen und Detailhändler**  
Bernhard Friedrich, Präsident Prüfungskommission Detailhandel TG
- 18.45 Moderne Einkaufszentren - Erfahrungen und Trends**  
Marc Schäfer, Center Manager Shopping Arena St. Gallen
- 19.10 Bedürfnisse des Detailhandels - Umfrage des KV Ost**  
Stefan Keller, KV Ost
- 19.15 Networking mit Apéro**
- 19.45 Ausklang und voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

Der Anlass ist kostenlos. Die Referate und Fotoprotokolle aus den Diskussionen werden - nebst einem Feedbackformular - nach der Veranstaltung auf [www.kvost.ch](http://www.kvost.ch) zur Verfügung gestellt.

## Referierende

- Prof. Dr. Thomas Rudolph**  
Direktor Forschungszentrum für Handelsmanagement Universität St. Gallen
- Maximilian Weber** dipl.-Kfm.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Forschungszentrum für Handelsmanagement Universität St. Gallen
- Bernhard Friedrich**  
Präsident Prüfungskommission Detailhandel Thurgau, Coach
- Marc Schäfer** lic. oec. HSG  
Center Manager Shopping Arena, St. Gallen
- Stefan Keller**  
Vorstandsmitglied KV Ost – Begrüssung und Umfrage
- Isabelle Dubois**  
Leiterin Angestelltenpolitik KV Ost – Leitung und Moderation

## Wann und wo

- Montag, 11. Mai 2009**  
Aula KBZ (Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum), Kreuzbleicheweg 4, 9000 St. Gallen

## Anmeldung

- Bis spätestens 4. Mai 2009**  
Bitte füllen Sie den Talon auf der Rückseite dieser Karte aus und senden uns diesen per Fax an die Nummer 071 274 36 56. Oder melden Sie sich einfach über [www.kvost.ch](http://www.kvost.ch) an. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.